

Evangelisches Gymnasium in Bad Marienberg wird vom Land als Ganztagschule gefördert

Steinacker sieht in Förderung von Anfang an Vertrauensbeweis in kirchliche Bildungsarbeit

Mainz/Darmstadt/Bad Marienberg, 8. Dezember 2004. Das im Sommer 2005 startende Evangelische Gymnasium in Bad Marienberg gehört von Beginn an zu den 71 Schulen in Rheinland-Pfalz, die die Landesregierung im Rahmen ihres Förderprogramms als Ganztagschule ab dem Schuljahr 2005/2006 neu fördern will. Die entsprechende Option hat Bildungsministerin Doris Ahnen jetzt in Mainz öffentlich ausgesprochen. Nur etwa die Hälfte der Antrag stellenden Schulen hatte die Landesregierung in ihr Förderprogramm aufnehmen können, bei dem im Doppelhaushalt 2005/2006 113 Millionen Euro Landesmittel und knapp 100 Millionen Bundesmittel für die dann insgesamt etwa 300 Ganztagschulen in Rheinland-Pfalz zur Verfügung stehen. Kriterien für die Vergabe war die Qualität der pädagogischen Konzepte.

Das von der EKHN getragene Gymnasium ist eines von sieben Gymnasien in diesem Programm.

Kirchenpräsident: „Ermutigung für die ganze Region“

Kirchenpräsident Dr. Peter Steinacker begrüßte die Entscheidung, sie sei „ein Beleg für das gute pädagogische Konzept der Schule sowie ein Vertrauensbeweis in die Bildungsarbeit der EKHN“. Die Schule, insbesondere als Ganztagschule, sei eine „wichtige Ermutigung für die Menschen in der gesamten Region“. Sie biete den Kindern endlich in gut erreichbarer Nähe eine weiterführende gymnasiale Schule.

Darmstadt, 8. Dezember 2004

Verantwortlich: gez. Pfarrer Stephan Krebs, Pressesprecher